

Auf Zeitreise ins Mittelalter

Kulturverein Röhrnbach richtet historisches Marktfest aus – Termin ist am 22. August

Von Stefanie Reitberger

Röhrnbach. Diesen Sommer heißt es für Röhrnbach: Zurück ins Mittelalter! Denn am Samstag, 22. August, richtet der Kulturverein ein großes Mittelalterfest im Herzen der Marktgemeinde aus. Ab dem Nachmittag wird beim „Historischen Marktfest“ die erste urkundliche Erwähnung Röhrnbachs vor gut 850 Jahren gefeiert. Was konkret geplant ist, stellte Christina Gibis, Vorsitzende des Kulturvereins, in der jüngsten Marktgemeinderatssitzung vor.

Dass man das Jubeljahr zeitlich „nicht ganz“ auf den Punkt trifft, wie Christina Gibis schmunzelnd einräumte, soll der Feierfreude

keinen Abbruch tun. Immerhin ist ein buntes Rahmenprogramm mit Fecht- und Waffenshows, Wahrsagen, Flötenklängen und vielem mehr geboten, um den Gästen ein Eintauchen in mittelalterliche Lebenswelten um 1170 zu ermöglichen, als Röhrnbachs Ortsgeschichte ihren Anfang nahm. „Wir haben 200 Teilnehmer eingeladen“, so Gibis. Insbesondere auch die Abordnung aus dem tschechischen Zdikov, mit welcher der Kulturverein bei der Festkonzeption zusammenarbeitet, werde den Tag bereichern, kündigte sie an.

Zum Festauftritt werden die historischen Gruppen ab 14.30 Uhr feierlich durch den Markt und zum Raiffeisengelände ziehen, bevor



Ein buntes Rahmenprogramm verspricht der Flyer für das Historische Marktfest, den Christina Gibis (r.), Vorsitzende des Kulturvereins, dem Gemeinderat vorstellte.

– Foto: Reitberger

sie sich aufmachen zum historischen Festgelände zwischen Schule und Josef-Eder-Halle. Dort bewirten nach der Begrüßung durch den Kulturverein SV Röhrnbach, SV Kumreut, SKV, Garde, Schülerternbeirat, Frauenunion und Gaul-Girls sowohl Gäste, als auch historische Darsteller. Nach einer Stärkung können sich die Besucher zwischen Säuerpferden und Schmied, Mittelalterküche und Fechttern im historischen Lager umsehen. Die Kleinen kommen bei Spielen und Kinderschminken auf ihre Kosten.

Ab 18 Uhr geht es bei Live-Musik in den Festabend hinein. Um 22 Uhr ist mit einer Feuershow ein weiteres Highlight geboten. Gegen

23 Uhr soll das Fest aus Rücksichtnahme vor den Anwohnern enden.

Bei schlechtem Wetter soll notfalls in die Josef-Eder-Halle ausgewichen werden. Doch grundsätzlich soll auch die Bewirtung im Außenbereich stattfinden. Neben Hütten des SV Röhrnbach werden dabei auch Flohmarktstände zum Einsatz kommen.

Gefördert wird das Vorhaben durch die Euregio. Dass bereits eine entsprechende Zusage vorliegt, bestätigte Bürgermeister Leo Meier.

Zum Abschluss ihrer Präsentation sprach Christina Gibis den Gemeindevertretern eine herzliche Einladung aus. „Ich würde mich freuen über zahlreiche Besucher.“